

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

zum 1. Januar 2017 endet der Vertrag der Uni Greifswald mit dem Verlag Elsevier. Betroffen sind vornehmlich die Bereiche Mathematik/Naturwissenschaften und Medizin. Für die Kernzeitschriften hat die UB Archivrechte, so dass die bisher erschienenen Aufsätze weiterhin zur Verfügung stehen.

Hintergrund der Kündigung sind deutschlandweite Vertragsverhandlungen mit Elsevier um eine bundesweite Lizenzierung. Ziel ist es, deutliche Preissenkungen auszuhandeln und zugleich Open Access zu stärken. Um die Vertragsverhandlungen zu unterstützen und den Druck auf Elsevier zu erhöhen, haben alle 60 Hochschulen in Deutschland, deren Verträge in diesem Jahr auslaufen, die Verträge mit Elsevier gekündigt. Dazu gehören auch die Universitäten Greifswald und Rostock.

Da Elsevier zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein annähernd akzeptierbares Angebot vorgelegt hat, muss bis zum Abschluss neuer Verträge die Literaturversorgung mit den neu erscheinenden Aufsätzen in Elsevier-Zeitschriften umgestellt werden. In Absprache mit der UB bitten wir Sie um Beachtung folgender Schritte ab dem 1. Januar 2017:

1. Prüfen Sie, ob der von Ihnen gewünschte Aufsatz in der UB vorhanden ist.

**OPAC** <https://lhgrw.gbv.de>

und

**EZB** <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?notation=&bibid=UBGRW>

2. Sollte der von Ihnen gewünschte Aufsatz nicht verfügbar sein, nutzen Sie die **Fernleihe**.  
<https://gso.gbv.de>

Sofern noch nicht vorhanden, ist hierzu die Einrichtung eines Fernleihkontos notwendig. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Servicetheken der ZUB oder BB.

Voraussichtlich muss ab 01.01.2017 mit längeren Lieferzeiten gerechnet werden, weil von einem deutschlandweiten Ansteigen des Fernleihaufkommens auszugehen ist.

3. Nur wenn die Fernleihe nicht zum Erfolg geführt hat und Sie den benötigten Aufsatz nicht über Kollegen beschaffen können, wenden Sie sich bitte an die Universitätsbibliothek ([fernleihe@uni-greifswald.de](mailto:fernleihe@uni-greifswald.de)). Die UB versucht dann für Sie den Aufsatz über den kostengünstigsten Dokumentlieferdienst zu beschaffen. Die Kosten hierfür tragen Sie selbst, d.h. wie bei Fernleihe die Sachmittelbudgets der Institute.

4. Bitte informieren Sie im Rahmen der Betreuung von Abschlussarbeiten auch Ihre Studierenden über die geänderte Literaturversorgung.

Bitte nehmen Sie keine Direktbestellungen bei subito, TIB und FIZ vor, da sie die DEAL-Verhandlungen unterlaufen und Elsevier stärken. **Die Universität und Ihre Einrichtungen werden Kosten, die aus solchen Direktbestellungen entstehen, in keinem Fall übernehmen.**

Wir sind uns bewusst, dass die mit der (vorübergehenden) Rückkehr zur Fernleihe verbundenen Verzögerungen und Umstände in der Literaturversorgung eine Härte darstellen. Im Konsens mit den anderen 59 Hochschulen, die den Vertrag mit Elsevier gekündigt haben (2017 stehen Kündigungen bei weiteren 200 Hochschulen an), halten wir dies vor dem Hintergrund gerechtfertigt, dass Elsevier unangemessen hohe Forderungen für den Zugang zu Literatur stellt und damit die ohnehin knappen Mittel der Hochschulen in völlig unzumutbarem Ausmaß beansprucht. Die Aushandlung angemessener Preise erscheint auch allein schon daher geboten, weil es die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind, die mit ihren Publikationen und ihrer Gutachtertätigkeit die Geschäftsgrundlage von Elsevier bilden.

Mit der Bitte um Verständnis und Unterstützung und mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Johanna Eleonore Weber

Rektorin

---

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Domstraße 11

17489 Greifswald

Tel: +49 3834 86-1102

Fax: +49 3834 86-1105

<https://www.uni-greifswald.de/universitaet/organisation/leitung-gremien/rektorat/mitglieder-des>